

Entwicklung einer Strategie zur Anpassung an Klimafolgen

Handlungsfeld: Planen und Bauen 	Maßnahmen Nr. PB 2	Maßnahmen Art: Neu	Einführung der Maßnahme Kurzfristig	Laufzeit: Fortlaufend
Ziel: Entwicklung einer Strategie zur Anpassung an Klimafolgen; hierfür ist die Erarbeitung eines Präventionskonzeptes zu den Auswirkungen von Extremwittersituationen erforderlich				
Ausgangslage: Die Anpassung an die vorhersehbaren Folgen des Klimawandels ist - neben engagierten Klimaschutzmaßnahmen - künftig eine der wesentlichen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.				
Beschreibung: Um die Auswirkungen des Klimawandels in vielen Lebensbereichen abfedern zu können, sind heute schon umfangreiche Vorbereitungen erforderlich. Da die Klimafolgenanpassung häufig Bereiche betrifft, die einen sehr langen Planungs- und Durchführungszeitraum haben, ist ein frühzeitiges Handeln erforderlich. Der Klimawandel wirkt sich räumlich äußerst unterschiedlich aus: Ballungszentren sind hierbei meist überdurchschnittlich betroffen und haben oft einen geringeren Handlungsspielraum als der ländliche Raum. Daher ist es geboten, dass sich die Gemeinde Pullach i. Isartal individuell mit diesem Thema unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten auseinandersetzt. Folgende Bestandteile sind im Rahmen der Konzepterstellung zu erarbeiten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenheits- und Vulnerabilitätsanalyse zu den Auswirkungen und Risiken von Extremwetterereignissen in der Gemeinde Pullach i. Isartal 2. Darauf basierende, präventive bauliche Maßnahmen 3. Anpassungen in der Bauleitplanung 4. Maßnahmen zur Anpassung des kommunalen Katastrophenschutzes 				
Initiator: Gemeinderat, Klimaschutzmanagement				
Akteure: Klimaschutzmanagement, Abteilung Bautechnik, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gemeinderat, Wasserwirtschaftsamt München, Feuerwehr Pullach, externe Planer:innen, übergeordnete Behörden				
Zielgruppe: Verwaltung intern (hier insb. die Abteilungen Bautechnik, Bauverwaltung und Umwelt) aber auch andere Behörden (Gesundheit, Wasserwirtschaft, bis hin zum Katastrophenschutz etc.), externe Planer:innen, Bürger:innen, Forschungseinrichtungen				
Handlungsschritte und Zeitplan: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderatsbeschluss • Erstellung eines Leistungskatalogs • Förderantrag, Ausschreibung und Vergabe • Erstellung einer Betroffenheits- und Vulnerabilitätsanalyse zu den Auswirkungen und Risiken von Extremwetterereignissen in Pullach • Erarbeitung eines Präventionskonzeptes und der erforderlichen Maßnahmen • Vorstellung des Konzepts im Gemeinderat • Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung 				
Erfolgsindikatoren/Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderatsbeschluss • Fertigstellung des Konzepts 				
Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten: noch nicht zu beziffern; evtl. stehen Förderprogramme des Bundes sowie des Freistaats zur Verfügung				
Energie- und Treibhausgaseinsparung: -				
Wertschöpfung: Durch die Umsetzung der Maßnahmen (viele davon im Bereich Bau) ist eine hohe regionale Wertschöpfung zu erwarten.				
Hinweise/Links: <ul style="list-style-type: none"> • https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaanpassung-in-der-raeumlichen-planung • https://forschung.hswt.de/forschungsprojekt/1569-akut 				